

Panorama v. 23.07.2020

Bundeswehr: Social Media Leiter sympathisiert mit Rechtsradikalem

Anmoderation

Anja Reschke:

Das Thema Rechtsextremismus in der Bundeswehr ist in den letzten Jahren ja breit berichtet worden. Auch bei uns. Sowohl Verteidigungsministerin von der Leyen als auch ihre Nachfolgerin Annegret Kramp-Karrenbauer haben klargemacht, dass rechte Gesinnung nicht toleriert würde. Das war deutlich und unmissverständlich und sollte auch bei denen, die solche Einstellungen haben, angekommen sein. Von daher waren wir schon überrascht, als wir auf einen Oberstleutnant gestoßen sind, der im Netz mit Rechtsradikalen sympathisiert. Es ist nicht irgendein Oberstleutnant, sondern zuständig ausgerechnet für Social Media bei der Bundeswehr. Angesiedelt direkt im Ministerium. Katrin Kampling und Caroline Walter

Hautnah und viel Action - so buhlt die Bundeswehr in den sozialen Medien um Nachwuchs. Oberstleutnant Marcel B. präsentiert sich als Leiter Neue Medien. Auf allen Kanälen wie auf Instagram stellt er so die Bundeswehr als jung, attraktiv und standhaft dar.

Marcel B. sitzt als Referent direkt im Verteidigungsministerium. Doch Panorama-Recherchen bei Instagram zeigen: Oberstleutnant Marcel B hat auch zweifelhafte Kontakte. Dort sympathisiert er öffentlich mit einem, der sich „incredible_bramborska“ nennt, ein Anhänger der sogenannten „Identitären Bewegung“. „incredible_bramborska“ bekennt sich ganz offen zu #identitär. Oberstleutnant Marcel B. gefällt einiges bei dem Identitären, etwa ein Foto mit der Parole: „Defend Europe“ – Europa verteidigen. Der prägende Slogan der Identitären gegen alles Fremde. Dem medienerfahrenen Offizier gefallen auch Beiträge, in denen sein Bekannter für Bücher eines rechtsextremen Verlags wirbt. Identitäre sind dort Stammautoren.

Was ist die „Identitäre Bewegung“? Der Verfassungsschutz stuft sie als „gesichert rechtsextrem“ ein. Vor kurzem warnten Innenminister Seehofer und Amtsleiter Haldenwang öffentlich vor diesen „Neuen Rechten“:

O-Ton

Thomas Haldenwang, Verfassungsschutzpräsident:

„Als inhaltliche Stichwortgeber sind die Vertreter der Neuen Rechten gleichsam die „Superspreeder“ von Hass, Radikalisierung und Gewalt.“

Dabei gibt es Richtlinien der Bundeswehr für das Benehmen von Soldaten in den sozialen Medien: *Ein zentraler Hinweis: „Seien Sie durch Ihr Verhalten auch anderen Nutzern ein Vorbild.“*

Diese Richtlinien mitentworfen hat ausgerechnet Oberstleutnant Marcel B. Dass gerade er mit einem Identitären vernetzt ist, kritisiert der Bundestagsabgeordnete Benjamin Strasser.

O-Ton

Benjamin Strasser, FDP, Obmann Innenausschuss Bundestag:

„Als Social-Media-Leiter hat er eine besondere Verantwortung für die Kommunikation der Bundeswehr. Und deswegen geht es gar nicht, dass er mit einem Anhänger der Identitären

Bewegung sympathisiert, dessen Beiträge mit einem „Gefällt mir“ markiert, und hier muss die Verteidigungsministerin aktiv werden.“

Nach der Panorama-Anfrage verkündet das Verteidigungsministerium, man habe sofort Ermittlungen eingeleitet. Oberstleutnant Marcel B. sei ab jetzt nicht mehr in seiner bisherigen Funktion tätig. Immerhin – aber warum erst jetzt?

Bericht: Katrin Kampling, Caroline Walter
Kamera: Jan Ekhard Bahls, Bernd Hoffmann, Florian Kössl
Schnitt: Dietrich Müller

–